

Vereinbarung zwischen den Fachbereichen 5 und 3  
Gültig ab WiSe 2012/2013

Studium des technischen Anwendungsfaches  
**Geowissenschaften**  
im Masterstudiengang  
**Technomathematik**

Technomathematikstudierende, die im Masterstudiengang das Anwendungsfach Geowissenschaften wählen, müssen Kenntnisse nachweisen, die denen der Module „Bausteine der Erde“ (daraus die Teile „Exogene und endogene Dynamik der Erde“ und „Geologische Kartenkunde“) und „Geophysik“ sowie denen aus drei weiteren Modulen aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Geowissenschaften entsprechen.

Sie können dann Veranstaltungen im Umfang von 24 CP aus dem Angebot des Masterstudiengangs Geowissenschaften im Fachbereich 5 belegen, im Einzelfall können auch geeignete Veranstaltungen aus dem B.Sc. Geowissenschaften oder dem M.Sc. Marine Geosciences gewählt werden. Es wird empfohlen, sich vor der Wahl von Veranstaltungen im Studien- und Praxisbüro FB 5 sowie von Lehrenden aus den Geowissenschaften beraten zu lassen.

Der Fachbereich 5 ermöglicht Studierenden des M.Sc. Technomathematik im Rahmen der jeweils verfügbaren Kapazität die Teilnahme an geeigneten Modulen, inkl. der zugehörigen Modulprüfungen entsprechend der Prüfungsordnungen des FB 5.

Für Technomathematikstudierende geeignet sind:

- „Angewandte Geophysik: Methoden + Projekte“  
(9 + 6 CP, 5+5 SWS, Methoden = WS, Projekte = SS)
- „Geotechnische Beschreibung des Untergrunds – Ingenieurgeologie“  
(9 CP, 5 SWS, WS)
- „Allgemeine + Theoretische Glaziologie“  
(9 + 6 CP, 5+5 SWS, Allg. Glaz. = WS, Theoret. Glaz. = SS)  
Inhaltl. Voraussetzung: „Geodynamische Modellierung“ + „Geomathematik“ (im BSc belegt).

Aus dem Master Marine Geosciences können belegt werden: „Climate Change I: Fundamentals“ und „Climate Change II: Models and Data“ (CC I: 9 CP, 5 SWS; CC II: 6 CP, 5 SWS)

Ergänzend können Module aus dem 3. Jahr des B.Sc. Geowissenschaften absolviert werden, sofern sie noch nicht im Rahmen des Bachelorstudiums belegt wurden, z.B. „Explorationsgeophysik I, II“, „Geomathematik“ oder „Geodynamische Modellierung“ (je 6 CP, 5-6 SWS).

Andere Module, ggf. auch aus anderen Masterstudiengängen im FB 5, können nur nach Absprache mit dem FB 5 belegt werden.

### M.Sc. Technomathematik mit Anwendungsfach Geowiss. (Bsp. 1)

1		Numerik PDE (inkl. Praktikum) 9	Spezial- Vorlesung 1 9	Allgemeine Glaziologie 9	27
2	Modellierungs- seminar Teil 1 9	Spezial- Vorlesung 2 9	Technomathe- Seminar 1 6	Theoretische Glaziologie 6	30
3	Modellierungs- seminar Teil 2 9	Technomathe- Seminar 2 6	Ergänzungsfach 9	Geophysik Meth., Climate Change I oder Ing-Geologie 9	33
4	Masterarbeit inkl. Kolloquium 30				30
		96		24	120

### M.Sc. Technomathematik mit Anwendungsfach Geowiss. (Bsp. 2)

1		Numerik PDE (inkl. Praktikum) 9	Spezial- Vorlesung 1 9	Geophysik Methoden 9	27
2	Modellierungs- seminar Teil 1 9	Spezial- Vorlesung 2 9	Technomathe- Seminar 1 6	Geophysik Projekte 6	30
3	Modellierungs- seminar Teil 2 9	Technomathe- Seminar 2 6	Ergänzungsfach 9	Climate Change I, Allg. Glaziologie oder Ing-Geologie 9	33
4	Masterarbeit inkl. Kolloquium 30				30
		87 + 9		24	120

### M.Sc. Technomathematik mit Anwendungsfach Geowiss. (Bsp. 3)

1		Numerik PDE (inkl. Praktikum) 9	Spezial- Vorlesung 1 9	Geodyn. Modell. od. Expl.Geophysik I 6 Climate change I* 6	30
2	Modellierungs- seminar Teil 1 9	Spezial- Vorlesung 2 9	Technomathe- Seminar 1 6	Geomathematik od. Expl.Geophysik II od. Climate Change II 6	30
3	Modellierungs- seminar Teil 2 9	Technomathe- Seminar 2 6	Ergänzungsfach 9	Allg. Glaziologie, Geophysik Meth. oder Ing-Geologie 9	33
4	Masterarbeit inkl. Kolloquium 30				30
		87 + 9		27	123

\* Climate Change I: nur "Earth system modelling"